



Neubau eines Dienstgebäudes für das Marineunterstützungskommando im Marinestützpunkt Heppenser Groden in Wilhelmshaven – Daten und Fakten

Bauherr:	Bundesrepublik Deutschland
Projektleitung:	Staatliches Baumanagement Region Nord-West
Bauzeit:	September 2023 bis voraussichtlich Juni 2025
Baukosten:	rund 24 Millionen Euro
Gebäudemasse:	72 x 60 m, drei Geschosse

Grund für die Baumaßnahme

Im Jahr 2011 wurde entschieden, Teile des Marineunterstützungskommandos (MUKdo) am Standort Wilhelmshaven zu stationieren. Da keine ausreichende Infrastruktur im Marinestützpunkt zur Verfügung steht, erfolgt die Unterbringung des MUKdo derzeit über angemietete Objekte in ca. 8 km Entfernung zum Marinestützpunkt. Mit Erstellung des neuen Dienstgebäudes stellt das Staatliche Baumanagement Region Nord-West eine zeitgemäße Unterbringung des MUKdo sicher.

Neben dem Gebäude, für das nun Richtfest gefeiert wird, baut das Staatliche Baumanagement ein weiteres, kleineres Dienstgebäude für das MUKdo – ebenfalls in der Kernliegenschaft des Marinestützpunkts Heppenser Groden. Die Baukosten für beide Gebäude zusammen belaufen sich auf rund 36 Millionen Euro.

Lage und Gebäudenutzung

Der Neubau entsteht an der zentralen Zufahrtsstraße im Marinestützpunkt in direkter Nachbarschaft zu den bestehenden Dienstgebäuden des MUKdo und dem geplanten Ausbildungszentrum für die neuen Fregatten der Klasse F 126. Gegenüberliegend befinden sich mit dem Sanitätsunterstützungszentrum sowie den Wirtschafts- und Betreuungsgebäuden zentrale Versorgungseinrichtungen des Marinestützpunktes.

Das Gebäude soll von rund 330 Beschäftigten verschiedener Abteilungen der Bundeswehr genutzt werden. Das Raumprogramm umfasst rund 290 Büroräume, sechs Besprechungsräume – darunter ein 110 m² großer Raum mit angrenzender Küche, der auch als Veranstaltungsraum dienen kann – sowie Archive und Lagerräume.

Gebäudegestaltung

Das Gebäude wird als C-förmiger, dreigeschossiger Baukörper mit einer schlichten Verblendsteinfassade, die durch den Einsatz von wiederkehrenden Fensterformaten gegliedert ist, und einem dazugehörigen Innenhof erbaut. Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West stattet die Dachfläche nahezu vollflächig mit einer Photovoltaikanlage aus.

Stand der Bauarbeiten

Folgende Arbeiten wurden bereits abgeschlossen:

- Aufnahme/Abbruch des Bestandsparkplatzes
- Erstellung eines neuen Ersatzparkplatzes
- Kampfmittelsondierung
- Erstellung der Tiefengründung

Derzeit erfolgen die Rohbau-, Fenster- und Dachdeckerarbeiten.

Über das Staatliche Baumanagement Region Nord-West

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West führt als eines von sieben staatlichen Bauämtern in Niedersachsen die Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Mit rund 360 Beschäftigten unterschiedlicher Fachdisziplinen betreuen wir mehr als 5.500 Bauwerke im westlichen Niedersachsen – von den Regionen Grafschaft Bentheim und Osnabrück im Süden bis an die Nordsee.

Stand: Juni 2024